

Wende im Cottage-Garten

Rohbau der neue Anlage in den Gärten der Welt steht

Marzahn. Der englische Cottage-Garten in den Gärten der Welt nimmt Formen an. Ende Juni deckten Arbeiter das Dach des Cottage-Hauses mit Ried ein und die Konturen des künftigen Kräutergartens waren zu erkennen.

„Wir sind gewissermaßen am Wendepunkt. Die Vorarbeiten sind erledigt und die Ausgestaltung der Cottage-Anlage beginnt“, sagt Bettina BonnÉ von der Grün Berlin GmbH. Die Landschaftsgestalterin hat mit einer Kollegin zusammen die Projektleitung beim Bau des englischen Cottage-Gartens in den Gärten der Welt.

Die Anlage ist im Grundriss fertig. Die künftigen Beete des Küchengartens sind mit Stahlbändern eingefasst. Der Rohbau steht, das Dach wird mit Ried eingedeckt. Ende Juni wurden die ersten Ziegel für die Außenfassade geliefert. „Die sind aus Sachsen. Echte Handarbeit“, erklärt BonnÉ.

Im Mai vergangenen Jahres wurde der Grundstein für den Cottage-Garten gelegt. Er soll die zehnte Anlage in den Gärten der Welt werden. Auf rund sechs Hektar Fläche entsteht ein Beispiel typisch britischer Gartenkultur. Cottages sind eingeschossige Häuser ohne Un-



„Der Ständerbau aus Holzbalken wird mit handgemachten Ziegeln verklinkert“, sagt Bettina BonnÉ, Bauleiterin. Foto: hari

terkellerung. Traditionell dienen sie in Britannien als Wohnstätten insbesondere für die Pächter landwirtschaftlicher Flächen.

Neben dem verklinkerten Fachwerkhaus wird die Anlage in den Gärten der Welt einen Vorgarten, Kräuter- oder Küchengarten, einen Rosengarten, eine Wildblumenwiese und eine Pferdekoppel umfassen. Eingefasst wird das Ganze durch eine der Natur in Deutschland nachgestaltete Landschaft. In dem Cottages-Haus will die Grün Park Berlin GmbH eine gastronomische Einrich-

tung ansiedeln. Die Idee für den Cottage-Garten ist aus der Zusammenarbeit mit Halton, der englischen Partnerstadt des Bezirks entstanden. Die Pläne entwarf das Büro der Landschaftsarchitekten Austin-Smith: Lord LLP aus Manchester. Deren Planungen werden von der Grün Berlin GmbH mit einem Budget von 3 850 000 Euro umgesetzt. Im Frühjahr 2015 wird der Englische Garten eröffnet. Dann beginnt die Ausgestaltung der Außenanlagen. Sie soll bis Mai 2017 im Zusammenhang mit der IGA beendet sein. hari